



DRINGLICHES POSTULAT

Urheber Grégory Logean, UDC, Xavier Moret, PLR, und Philipp Matthias Bregy, CVPO
Gegenstand Teilnahme der Regierung an den Fronleichnam-Feierlichkeiten in Sitten
Datum 14.05.2018
Nummer 6.0087

Aktualität des Ereignisses

Der Staatsrat hat kürzlich bekannt gegeben, künftig nicht mehr an den Fronleichnam-Feierlichkeiten in der Kantonshauptstadt teilnehmen zu wollen. Die nächsten Fronleichnam-Feierlichkeiten wären damit die letzten, an denen die Regierung offiziell vertreten ist.

Unvorhersehbarkeit

Dieser abrupte Entscheid war unvorhersehbar, insbesondere da die Regierung und der Bischof in engem Kontakt stehen. Nichts liess einen solchen Bruch erahnen.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Da sich die ordentliche Behandlung eines parlamentarischen Vorstosses über 12 Monate hinziehen kann (je 6 Monate für die Entwicklung und die Behandlung), ist klar, dass der vorliegende Vorstoss unter Berücksichtigung der Umsetzungsfristen dringlich behandelt werden muss, um im Hinblick auf Fronleichnam 2019 umgesetzt zu sein.

Der Staatsrat hat kürzlich bekannt gegeben, künftig nicht mehr an den Fronleichnam-Feierlichkeiten in der Kantonshauptstadt teilnehmen zu wollen. Die nächsten Fronleichnam-Feierlichkeiten wären damit die letzten, an denen die Regierung offiziell vertreten ist.

Schlussfolgerung

In unserem Kanton ist es offensichtlich, dass die Teilnahme der Regierung ganz einfach eine Pflicht des Staates und ein Zeichen für die engen Verbindungen zwischen Bischof, Regierung und Bevölkerung ist. Der Staatsrat wird gebeten, auf seinen Entscheid zurückzukommen und die offizielle Vertretung der Regierung an den Fronleichnam-Feierlichkeiten in Sitten durch die Teilnahme des Staatsratspräsidenten, den Vizepräsidenten oder eines anderen Regierungsmitglieds zu gewährleisten.